

Studententreffen mit „Zipfelbund“ und Mütze

mr Bonn. Zum 23. Mal trafen sich am Sonntag die Bonner Kooperationen zum Frühschoppen auf dem Marktplatz. „Wir wollen mit diesem Fest den Kontakt sowohl zu den Bürgern als auch unter den Verbindungen festigen“, erklärte Matthias Räumke, der Sprecher des Arbeitskreises der Bonner Kooperationen. Die „Roten Mützen“, vielen besser unter dem Namen „Burschenschaft Alemannia“ bekannt, sorgten für die Organisation des Frühschoppens und wurden vom „Musikverein Gielsdorf“ musikalisch unterstützt.

Dem Betrachter bot der Marktplatz ein buntes Bild: Die Studenten waren in „Voll-Couleur“ angetreten. Bänder, „Zipfelbünde“ und Mützen strahlten in allen Farben. Von den 47 Verbindungen in Bonn nutzten die meisten die Gelegenheit, um sich bei strahlendem Sonnenschein und einem kühlen Bier in gemütlicher Runde zu versammeln. Für die „Alte Breslauer Burschenschaft der Raczeks“ war es mehr als nur der traditionelle Marktfrühschoppen: Sie feiern in diesem Jahr ihr 175jäh-

riges Bestehen. – Der Rektor der Bonner Universität, Prof. Dr. Kurt Fleischhauer lobte den Frühschoppen als ein besonderes Zeugnis der Universitätsstadt Bonn. „Jeder siebte Bürger der Stadt ist direkt oder indirekt mit der Alma Mater verbunden“, rief der Rektor seinen Zuhörern ins Gedächtnis.

Daß bei der steigenden Zahl der Studenten die Integration in das Universitätsleben immer schwerer wird, fordert den Einsatz der Kooperationen. „Dieser Verantwortung gilt es, sich zu stellen“, appellierte Fleischhauer. Unterstützende Worte fand er bei einem „Alten Herrn“. Oberbürgermeister Dr. Hans Daniels, der während seiner Zeit als Student ebenfalls einer Burschenschaft angehörte, unterstrich den Status Bonns als Wissenschaftsstadt. Der Oberbürgermeister schloß mit seinem Dank an die Studenten. Diese stellen nämlich, wie auch schon in den vergangenen Jahren, den Erlös des Marktfrühschoppens der Bonner Altenhilfe zur Verfügung.

A. 6. 1992
Bonner
Rundschau



Bei strahlendem Sonnenschein und in guter Laune trafen sich die Bonner Burschenschaften zum 23. Mal zum Frühschoppen vor dem alten Rathaus.